

Sie sind auf dem Weg zu einem der schönsten Berufe. Aber ...

Sehr geehrte Damen und Herren der theologischen Fachschaft, liebe Theologiestudierende,

viele von Ihnen sind auf dem Weg zu einem der schönsten Berufe: Gemeinde-Pfarrer/in. Das ist ein Beruf, der voll fordert. Pfarrer/in ist man nicht mit angezogener Handbremse, sondern mit Haut und Haaren. Im Beruf und in der Freizeit.

Sie sind auf dem Weg zu einem der schönsten Berufe. Aber als Gemeinde-Pfarrer/in sind Sie auch eine höchst gefährdete Person im Machtgefüge Ihrer evangelischen Landeskirche.

Zwei, drei Kirchenvorstandsmitglieder/Gemeindeälteste wurden z. B. von Ihnen verärgert. Weil Sie nicht nach deren Pfeife tanzten. Oder weil Sie diese deutlich mit dem Evangelium konfrontierten. Nun sind zwei oder drei versammelt gegen Sie, um sich bei Ihren Vorgesetzten zu beschweren.

Die Vorwürfe gegen Sie müssen nicht wahr sein, sondern dass überhaupt Vorwürfe gegen Sie erhoben werden, - das wird Sie Ihre Pfarrstelle kosten. Vielleicht sogar Ihren Beruf.

Sie glauben das nicht? Dann lesen Sie den beigefügten Text „Wie Bewährung im Pfarramt heute gemessen wird. Ein Appell an die Theologischen Fakultäten – eine Warnung an alle Studierenden der Evangelischen Theologie, sofern sie sich auf das Pfarramt vorbereiten.“.

Sie meinen, so etwas wird Ihnen nicht passieren? Es ist inzwischen Hunderten von Pfarrer/innen passiert: jungen und alten, politisch handelnden und unpolitisch agierenden, konservativen und liberalen. Viele sind dadurch krank geworden an Körper und Seele. Manche haben ihren Glauben verloren.

„Warum machen die von D.A.V.I.D. mir damit Kopf und Herz schwer? Warum gehen die nicht zu den Kirchenleitungen?“ Das hat der gemeinnützige Verein „D.A.V.I.D. gegen Mobbing in der evangelischen Kirche e. V.“ längst getan. Auch alle EKD-Synodale angeschrieben. Verbesserungsvorschläge gemacht. Alles ohne sichtbaren Erfolg.

Also hat „D.A.V.I.D. ...“ nun die Wahl: Zu all dem schweigen oder den Mund auf tun? „D.A.V.I.D. ...“ hat sich Ihnen zuliebe für das Zweite entschieden.

Bitte leiten Sie diese Mail und den beigefügten Text „Wie Bewährung im Pfarramt heute gemessen wird“ an Ihre Kommilitonen/innen weiter. Die Professoren/innen Ihrer Fakultät hat „D.A.V.I.D. ...“ ebenfalls angeschrieben. Sprechen Sie bitte auch die landeskirchlichen Ausbildungsreferenten/innen auf diese Fragen und Probleme an.

Freundliche Grüße

Ingrid Ullmann

Vorsitzende von „D.A.V.I.D. ...“

Sabine Sunnus

stellvertretende Vorsitzende von „D.A.V.I.D. ...“

P.S.: Weitere Informationen auch unter www.david-gegen-mobbing.de